

Fünfter Abschnitt. Gesellschaften und Vereine in Altona.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt.

Gesellschaften.

Altonaisches Unterstützungs-Institut.

Die Gesellschaft des Altonaischen Unterstützungs-Instituts wurde am 28. Januar 1799 von Altonaer Bürgern als wohltätiges und gemeinnütziges Institut gegründet.
Geschäftsbetrieb:
Sparkasse mit Bankabteilung.
Geschäftsmitgl.: z. Z. 50 Herren.
Vorstand für 1928: Peter Köhn, Hans Korndörfer, Ernst Walzberg, Bernhard Ahrens, F. W. Bohrer.
Revisoren für die Abrechnung für 1928: Rechtsanwalt C. Sieveking u. Carl Haas.
Direktion: M. Bestmann.

Altonaer Gas- u. Wasserwerke.

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 12. Dez. 1923 unter Übernahme der bis dahin städtischen Gas- und Wasserwerke.
A) Verwaltung und Gaswerkbetrieb befindet sich Gasstraße 2, geöffnet im Sommer von 7^{1/2} bis 4 Sonntags von 7^{1/2} bis 1 Uhr, im Winter von 8 bis 4^{1/2} Sonntags 8 bis 1^{1/2} Uhr. ☞ D 9 Ba 1051.
Kasse, ebenfalls Gasstraße 2, Kassenverkehr von 8 bis 1 Uhr. Sonntags nur bis 12 Uhr. Bankkonto: Sparkasse der Stadt Altona. Postcheckkonto: Hamburg 6300.
B) Wasserwerk in Altona-Blankenese: Pumpwerk am Strandweg. ☞ Blankenese 579. Filterwerk auf dem Baurberg. ☞ Blankenese 572.
Meldungen über Störungen an Gas- und Wasserleitungen sind während der Geschäftsstunden, Rohrbrüche, Gasgeruch usw. auch nachts zu erstatten, und zwar: 1. Gaswerk unter ☞ D 9 1051; 2. Betriebs-Obering Jürgensen unter ☞ D 9 1061 vor 8 Uhr morgens und nach 4 Uhr nachm.; 3. Obering für Außenland Daldorf unter ☞ D 9 3050.
— Schoßschleifer für Stadtteil Altona-Lindensielb. ☞ D 9 1400. Schutzstr. 72, III.; Dollberg. ☞ D 2 2550. Gerichtstr. 38, I. Schoßschleifer für Stadtteil Ottensen und Vorort Siefen. ☞ D 2 8189. Lagerstr. 152, Haus 5; Jörs. ☞ D 9 3669. Grotenkamp 39.
C) Wasserwerk in Altona-Stellingen. Vort Köhlstraße. ☞ D 7 2153.

Altonaer Feuer- Versicherungsgesellschaft 1908 1839

(Zweigdirektion der Deutschen Lloyd-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft), Altona, Platz der Republik 8.
☞ D 2 642. Teleg.-Adr.: Altoner-Feuer-Einbruchdiebstahl-Wasserleitungschaden-, Glas-, Unfall-, Haftpflicht-, Kraftfahrzeuge-, Reisegesck-, Transport-, Wertsachen-, Volo- und Aufrühr-Versicherung.
Vorstand: Direktor Helmuth Büsch, Altona.

Altonaer Stadttheater- Aktiengesellschaft

konstituierte sich in einer am 12. Dezember 1914 abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre mit einem Grundkapital von 450 000 Mk., wovon 287 100 Mk. gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 Mk. von Unterst. Institut herbeigef. 60 000 Mk. von der Stadt, die auf Grund eines Kontrats mit der Aktien-Gesellschaft des früh. Schauspielhauses die 46 000 Mk. dieser Gesellschaft durch Aktien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt war. Nach Erhöhung des Grundkapitals auf 510 000 Mk. wurde der Ankauf des Lehnrechts Grundstücks an der Köhlstraße für 140 000 Mk. geschloffen. Anfang Mai 1926 wurde mit dem Abbruch der alten Repräsentation begonnen und der Bau des Theatersgebäudes von den Bau- meistr. Gebrüder Braun, nach den

Plänen der Architekten Hansen und Meerwein in Hamburg, so energisch betrieben, daß bereits am 1. Febr. 1926 die Riechler und am 20. Sept. 1926 die Eröffnung der Bühne vor völlig ausverkauftem Hause stattfinden konnte.
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Brauer, Vorsitzender; Stadtverordneter Bugdahn, Otto Wöhner, Senator Kirch, Ernst Walzberg, Peter Köhn, Hugo Jansen, Sanitätst. Dr. Vosler.
Vorstand: Senator Dr. Harbeck, Vorsitzender; Direktor M. Bestmann, Rechtsanw. Dr. Heymann.
Näheres siehe unter Theater in diesem Abschnitt.

Altonaer Stadttheatergemeinde

Catharinenstraße 32
Zweck: Förderung und Erhaltung des Altonaer Stadttheaters. Mitgliederzahl: 2000. Vorstand: Rektor A. Bielefeldt, Vors.; Direktor M. Bestmann, Buchdruckerbes. C. Dingwort, Kaufmann Hugo Jansen, Schulrat Max Johannsen, Frä. Carlotta Niese, Ernst Seehase, Prof. Dr. Sokolowski, Mittelschul-lehrer Willi Sonder, Reichsbankrat W. Taube, Frä. Olga Zelle.
Geschäftsführer: Julius Uelsen.

Freie Volkbühne Altona, e. V.

Zweck: Eine neue Theaterkultur und die Freiheit der Kunst für Jedermann zu fördern. Geschäftliche: Catharinenstraße 39. ☞ D 2 5422.

Eisenbahngesellschaft Altona- Kaltenkirchen-Neumünster

Aktiengesellschaft zur Beteiligung einer am 27. April 1888 konzessionierten Eisenbahn von Altona nach Neumünster (67,82 Kilometer).
Direktion und Bahnhofsgebäude: Kaltenkirchenstraße 1.
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Brauer, Altona; Vors.: Senator Sievert, Altona, stellv. Vors.: Bürgermeister A. D. Freudenthal, Bad Bramstedt; Amtsvor- steher Lohse, Quickborn; Oberbürger- meister Schmidt, Neumünster; Stadtver- ordneter Bankdirektor Frahm, Altona; Stadtverordneter Bugdahn, Altona.
Direktion: Senator Dr. Harbeck, Altona, Vors.; Senator a. D. Hampe, Altona, kaufm. Mittelgl.; Bor.-Baumeister a. D. Dr. Ing. Babe, Altona, technisches Mittelgl., zugleich oberster Betriebslfr.

Elektrizitätswerk Unterelbe Aktiengesellschaft.

Die Gesellschaft wurde gegründet am 23. Januar 1912 und übernahm die bis dahin städtischen Elektrizitätswerke am 1. April 1912. Sie erbaute im Jahre 1918 das Kraftwerk Neumühlen und wandelte das bis dahin bestehende Kraftwerk Funkestraße in eine Umfor- merstation um.
Das Kraftwerk Neumühlen wurde 1922 um fast die doppelte Leistungs- fähigkeit erweitert.
Im Jahre 1925 wurde in Schulan bei Wedel ein 66 000 qm großes Grundstück für die Errichtung eines neuen Grund- kraftwerkes erworben, mit dessen Bau im März 1927 begonnen wurde. Die In- betriebnahme des neuen Werkes erfolgte im Spätherbst 1928.
Hauptverwaltungsbüro: Flottbeker Chaussee 99 (Geschäftszeit 8-17, Sonntags 8-12). Vermittlungsstelle ver- bindet mit Hauptverwaltung und allen Betriebsstellen unter Sammelnummern D 2 Altona 1091, 1091, für Fern- sprache nur D 2 Altona 0283.

Verkehrs-Aktien-Gesellschaft Altona.

Kielerstr. 126/128.
☞ H 4 Nordsee 5742 u. H 3 Alster 6229.
Siehe auch Katon-Anzeige lt. Inseraten-Verzeichnis.

Fahrplanmäßiger Autobus-Verkehr mit Umkreisverkehr:

Linie 1: Rathausmarkt Altona—Marktplatz Nienstedten.

Linie 1a: Marktplatz Nienstedten—Wedeler Chaussee, Blankenese, Köster- bergstraße.

Linie 2: Neumühlen—Altona Haupt- bahnhof—Schulterblatt.

Linie 4: Kl. Gärtnerstraße—Neue Pferdemarkt—Bahnhof Holstenstraße—Rennbahn—Steenkamp—Lurup—Schnefeld.
Linie 7: Fischmarkt Altona—Priedensallee—Steenkamp—Ostorf—Sulldorf—Ries.
Sonderwagen für Gesellschaftsfahr- ten, ebenso Gestellung von Autobussen auch zu jeder Nachtzeit zu mäßigen Preisen.

Theater.

Altonaer Stadttheater

Altona, Königstraße 166
☞ D 2 3075 und D 2 3710.
Eigentümer: Altonaer Stadttheater- Aktiengesellschaft.
Vorstand und Aufsichtsrat dieser Gesellschaft nebststehend.
Fächler: Gemeinnützige Betriebs- gesellschaft m. B. H. des Stadttheaters, Altona.

Aufsichtsrat: Senatoren Kirch, Dr. Harbeck, Odmer, Senator Seem, Stadt- verordneter Dörr, Reinhardt, Behrens, Seehase, Rieger; Direktor M. Bestmann, Reichsbankrat Taube, Gewerbeoberlehrer Altvater, Otto Gall, Herbert Winter.

Geschäftsführer: Intendant Friedrich Otto Fischer, Altona, Oevelgönne 30.
Stellv. Intendant: Otto Henning, Altona-Blankenese, Godefroystr.

Verwaltungsdirektor: Richard Schütt, Pflanzberg Chaussee 18.
Oberinspektoren: Richard Dornseiff, Oltendörffallee 6.

Spielleiter: Dr. Günther Bobrik, Hug. Meisenstraße 84.
Robert Bürkner, Ednastraße 16.
Franz Kreidemann, Hbg., Isenstr. 7.
Walter Korth, Bebelallee 25.
Bramaturg: Robert Bürkner.

Kapellmeister: Walther Schatz.
Konzertmeister: Otto Lindenberg.
Chef der Ausstattungswesen und künstlerischer Beirat: Karl Grönig, Altona, Eggersallee 6.
Oberinspektor: Hermann Indorf.
Hausinspektor: Otto Müller-Hanno, Geblenstr. 13.

Rechenl.-Inspektor: Henry Bressler.
Garderobeninspektor: Joha. Reese.
Bureau und Kasse: Rentdiantin Mar- tha Diesel, Buchhalter Herbert Winter, Sekretärin und Biblioth. Else Gelfert, Kassiererin Leni Saling, Stenotypistin Ursula Winter, Bureauhilfe Carl Lebens, Ehrenmitglied: Paul Bach.

Darsteller:
Damen: Ida Bauer, Gustel Busch, Gussie Guze-Brandt, Grete Holtz, Char- lotte Kramm, Anna Meyerer, Marika Müller, Ingeborg Schmidt, Mary Werner, Käthe Wittenberg a. G. I. d. Spiel- erinnen: Gertrud Boll, Cissie Henckell, Lou Menten.

Herren: Franz Paul Adams, Paul Bach (Ehrenmitglied), Hans Berthold, Dr. Günther Bobrik, Robert Bürkner, Rudolf Debersch, Kurt Eggors-Kestner, Curt Godes, Harry Giese, Ernst Gode, Paul Geisler, Richard Helwig, Gustav Knuth, Walther Korth, Franz Kreide- mann, Hans Lindner, Otto Müller-Hanno, Walter Rollich, Hans Schildt, Hans Schalla, Hans Bone-Schwern, Wilhelm Walter, Willy Schweeruth, Otto Wanka, Elyevon: Gustav Burmeister, Gustav Steidl.

Inspektoren: Hans Berthold, Richard Borhe, Bertha Roever.
Schauspielführer: Caesar Krauel.
Hausmeister: Hermann Klatt.

Schiller-Theater.

Amselstraße.
☞ D 3 3791 und Merkur 9831.
Direktion: Max Eilen.
14tägliches Abonnement, 12 Vorstel- lungen Dienstags, Mittwochs, Donnerstags oder sonntags. Abonnements- preise: Orchester 18 RM., 1. Parkett 15 RM., A 2. Parkett, 1-4. Reihe 12 RM., B Parkett, 5-9. Reihe 9,90 RM., Sperrsitze 10,80 RM., Balkon, Mitte 15 RM., Balkon, Seite 9,90 RM., Loge, Mitte 12 RM., 1. Rang, Mitte 9 RM. Besondere Teilnahmen, Bestellungen und nähere Auskunft im Theaterbüro von 10-11 und 2-6 Uhr.

Banken.

Reichsbankstelle Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts

siehe unter Reichs- und Staatsbehörden.
Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts siehe unter Sparkassen.

Norddeutsche Bank in Hamburg, Altonaer Filiale.

Gründung der Bank 1856. Altonaer Niederlassung: Königstraße 117/119, her- vorgezogen aus der Firma W. S. War- burg.
Vorstand in Altona: M. Hechler, Direktor; F. Dührkop, stellv. Direktor, Geschäftszeit von 9-2 Uhr. Sonntags von 9-1 Uhr.
Die Bank befaßt sich mit der Ver- mittlung aller bankmäßigen Geschäfte. Durch ihre nahen Beziehungen zu der Direktion der Disconto-Gesellschaft und dem A. Schaffhausenschen Bank- verein ist die Bank in der Lage, an den Plätzen, an denen diese Banken Nieder- lassungen haben, dieselben Vorteile zu gewähren, die diese Niederlassungen bieten würden.

Bankverein für Schleswig-Holstein, A.-G.

Altona, Königstraße 64/70.
Hauptniederlassungen: Altona, Kiel, Neumünster, Rendsburg, Flensburg, Garding, Heide, Husum, Itzehoe, Kellinghusen, Marne, Niebüll, Ostsee, Pinne- berg, Wandsbek, Wyk a. F.
Depositenklassen: Altona: Schulter- blatt 25, Bahnhofsstr. 77, ar. Ell- straße 228, Blankenese, Helgoland und Westerland.
Geschäftsstellen an zirka 100 Plätzen der Provinz.
Aktienkapital: 1 800 000 RM.
Ordnungliche Vorstandsmitglieder: Frahm, Altona; Lörke, Neumünster; Gosch, Rendsburg; Rohdein, Kiel, Stellvert. Vorstandsmitglieder: Meier, Mohr, Niemann.

Vereinsbank in Hamburg Altonaer Filiale.

Altona, Königstraße 126.
Errichtet am 4. Jan. 1865 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg.
Direktor: G. Christian; stellv. Direk- toren: O. Meyer, A. Alexander; Proku- risten: P. Krause, J. Wück.
Geschäftszeit von 9 bis 2 Uhr.
Zur Altonaer Filiale gehören vier Abteilungen: Abteilung Ottensen, Bah- nenfelderstr. 79; Abteilung Holstenstr. Altona, Holstenstr. 117; Abteilung Fisch- markt Altona, ar. Elbstr. 22; Abteilung Fischereihafen Altona, ar. Elbstr. 228.
Die Bank und ihre Abteilungen be- fassen sich mit allen in das Bankfach einschlagenden Handlungen wie: Er- richtung und Führung von Bankkonten in Gemäßheit der hierfür vorgeschrie- benen Bestimmungen, Ausführung von Banküberweisungen, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zinsscheinen und gelosten oder rückzahlbaren Wertpapieren, Gewährung von Krediten, Be- liehung von Wertpapieren, Waren und